

Ausrichtung der Innovationsstrategien in der Branche Wohnungs- und Vermietungswesen

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Innovationsstrategien für Innovationsaktivitäten im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Wohnungs- und Vermietungswesen	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Technologieführerschaft in der Branche	2	3	3	92	100
Kostenführerschaft	13	26	5	56	100
Branchenerster in der Einführung neuer Produkte	7	10	1	82	100
Branchenerster in der Einführung neuer Prozesse	6	6	1	86	100
Einführung völlig neuer Technologien	6	28	6	60	100
Reaktion auf Innovation von Konkurrenten	29	8	26	36	100
Individuelle Lösungen für einzelne Kunden	58	32	3	7	100
Spezialisierung auf einzelne Marktsegmente	9	32	26	33	100
Strategische Allianzen mit anderen Anbietern	1	25	3	72	100

Zum Vergleich: Distributiver Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt

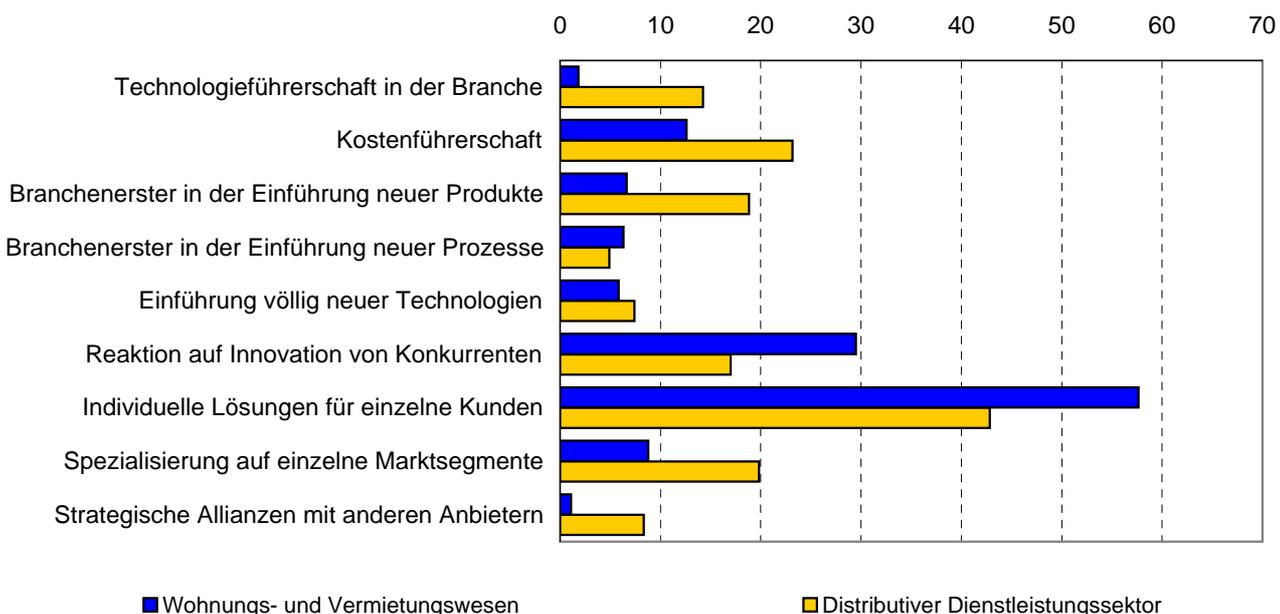
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Innovationsstrategien für Innovationsaktivitäten im Zeitraum 2000-2002,

Distributiver Dienstleistungssektor	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Technologieführerschaft in der Branche	14	18	4	64	100
Kostenführerschaft	23	15	14	48	100
Branchenerster: Einführung neuer Produkte	19	21	4	56	100
Branchenerster: Einführung neuer Prozesse	5	18	7	70	100
Einführung völlig neuer Technologien	7	22	5	65	100
Reaktion auf Innovation von Konkurrenten	17	25	16	42	100
Individuelle Lösungen für einzelne Kunden	43	20	20	17	100
Spezialisierung auf einzelne Marktsegmente	20	41	11	28	100
Strategische Allianzen mit anderen Anbietern	8	33	11	48	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen im Wohnungs- und Vermietungswesen sowie im distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Innovationsstrategien im Wohnungs- und Vermietungswesen im Vergleich zum distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Innovationsbezogene Führungsmaßnahmen in der Branche Wohnungs- und Vermietungswesen

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener innovationsbezogener Führungsmaßnahmen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Wohnungs- und Vermietungswesen	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Innovationserfolgsabhängige Zielvereinbarungen mit Führungskräften	6	22	14	58	100
Finden, Fördern, Binden von innovationstreibenden Schlüsselpersonen	25	8	13	55	100
Rekrutierungs-/Ausbildungsinvestitionen zur Behebung des Fachkräftemangels	2	13	37	49	100
Delegation v. Entscheidungskompetenzen v. Innovationsmanagern in Linien- u. Projektpositionen	3	32	30	35	100
Materielle Anreize für Innovationsmanager	1	55	8	36	100
Immaterielle Anreize für Innovationsmanager	1	4	29	66	100
Betriebliches Vorschlagswesen	26	62	2	10	100
Organisatorische Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Humankapital	9	60	1	30	100
Einbindung der Belegschaftsvertretung bei der Umsetzung von Innovationen	30	12	2	55	100

Zum Vergleich: Distributiver Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt

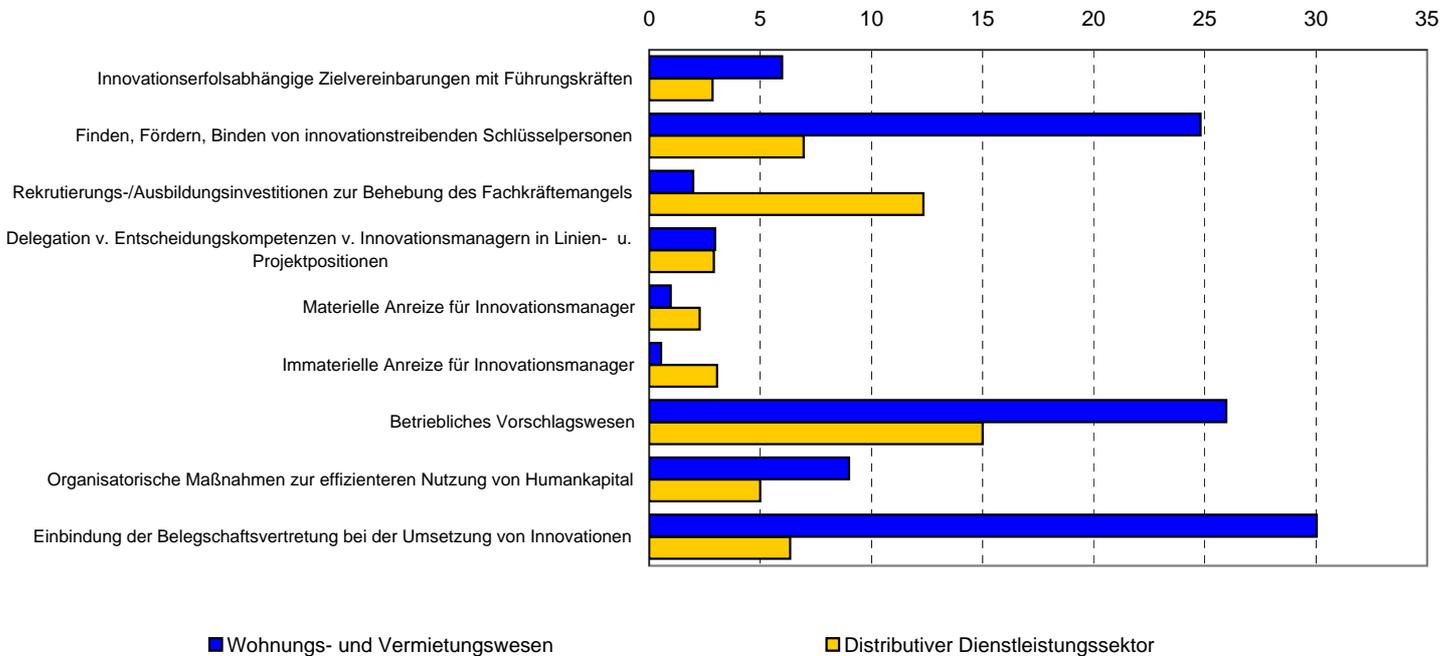
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener innovationsbezogener Führungsmaßnahmen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Distributiver Dienstleistungssektor	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Innovationserfolgsabhängige Zielvereinbarungen mit Führungskräften	3	19	13	65	100
Finden, Fördern, Binden von innovationstreibenden Schlüsselpersonen	7	18	16	60	100
Rekrutierungs-/Ausbildungsinvestitionen zur Behebung des Fachkräftemangels	12	15	25	48	100
Delegation v. Entscheidungskompetenzen v. Innovationsmanagern in Linien- u. Projektpositionen	3	30	19	49	100
Materielle Anreize für Innovationsmanager	2	30	12	56	100
Immaterielle Anreize für Innovationsmanager	3	15	14	68	100
Betriebliches Vorschlagswesen	15	46	14	25	100
Organisatorische Maßnahmen zur effizienteren Nutzung von Humankapital	5	47	13	35	100
Einbindung der Belegschaftsvertretung bei der Umsetzung von Innovationen	6	39	12	43	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen im Wohnungs- und Vermietungswesen sowie im distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Innovationsbezogene Führungsmaßnahmen im Wohnungs- und Vermietungswesen im Vergleich zum distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Ausmaß der innovationsbezogenen Zusammenarbeit in der Branche Wohnungs- und Vermietungswesen

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Wohnungs- und Vermietungswesen	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Pflege informeller Kontakte im Unternehmen	39	33	1	27	100
Gemeinsame Entwicklung von Innovationsstrategien	35	36	3	26	100
Offene Kommunikation innovationsrelevanter Ideen zw. Abteilungen	15	77	4	4	100
Gegenseitige Unterstützung der Abteilungen bei Problemen	34	34	2	30	100
Regelmäßige Abteilungsleitertreffen	32	10	1	57	100
Befristeter Personalaustausch zw. Abteilungen bei Innovationsprojekten	0	10	32	58	100
Abteilungsübergreifende Seminare u. Workshops zu Innovationsprojekten	4	7	29	61	100

Zum Vergleich: Distributiver Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt

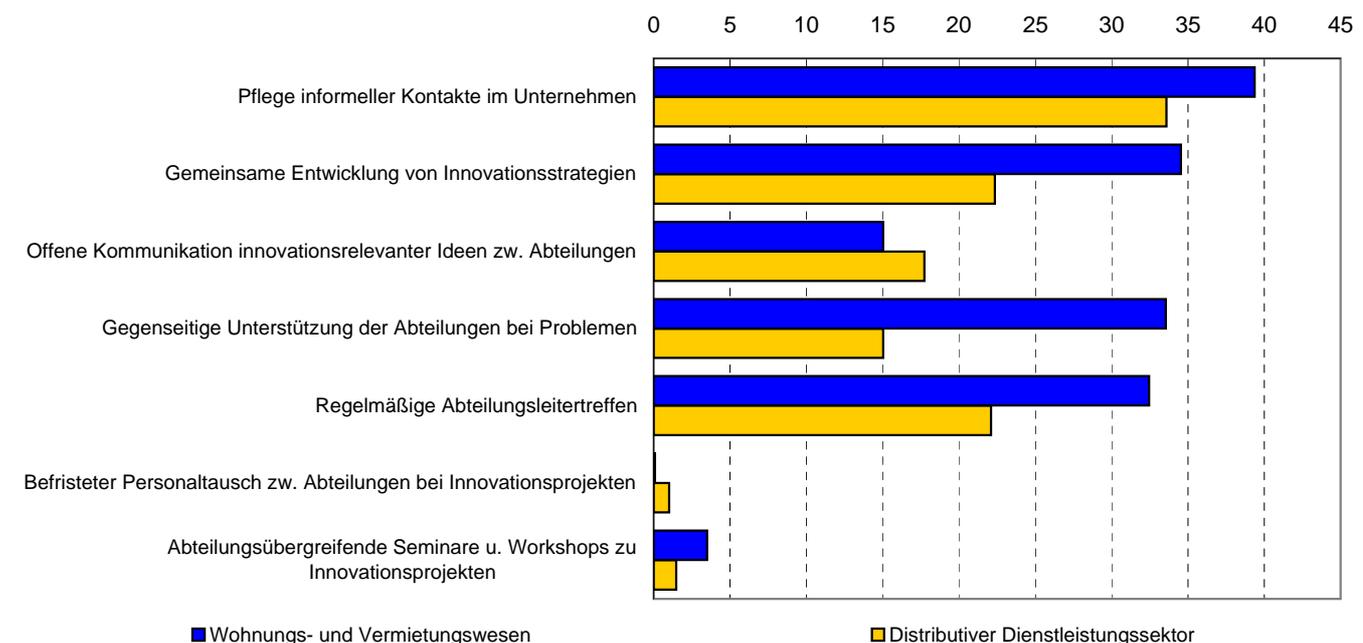
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Distributiver Dienstleistungssektor	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Pflege informeller Kontakte im Unternehmen	34	26	5	35	100
Gemeinsame Entwicklung von Innovationsstrategien	22	36	10	32	100
Offene Kommunikation innovationsrelevanter Ideen zw. Abteilungen	18	41	11	30	100
Gegenseitige Unterstützung der Abteilungen bei Problemen	15	38	11	35	100
Regelmäßige Abteilungsleitertreffen	22	10	19	48	100
Befristeter Personalaustausch zwischen Abteilungen bei Innovationsprojekten	1	10	23	66	100
Abteilungsübergreifende Seminare u. Workshops zu Innovationsprojekten	1	19	15	65	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen im Wohnungs- und Vermietungswesen sowie im distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Formen innovationsbezogener Zusammenarbeit im Wohnungs- und Vermietungswesen im Vergleich zum distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in der Branche Wohnungs- und Vermietungswesen

- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Wohnungs- und Vermietungswesen	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Gemeinschaftsforschung	1	1	1	98	100
Auftragsforschung	0	0	1	99	100
Diplomarbeit/Dissertation im Unternehmen	0	1	2	97	100
Lizenzahme/Kauf von Technologie aus wiss. Einrichtungen	0	0	1	99	100
Befristeter Personaltausch	0	0	23	77	100
Fort-/Weiterbildung von eigenen Mitarbeitern in wiss. Einrichtungen	4	0	1	94	100
Wissenschaftlich-technische Beratung	5	1	2	92	100
Informelle Kontakte zu wiss. Einrichtungen	6	3	1	91	100

Zum Vergleich: Distributiver Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt

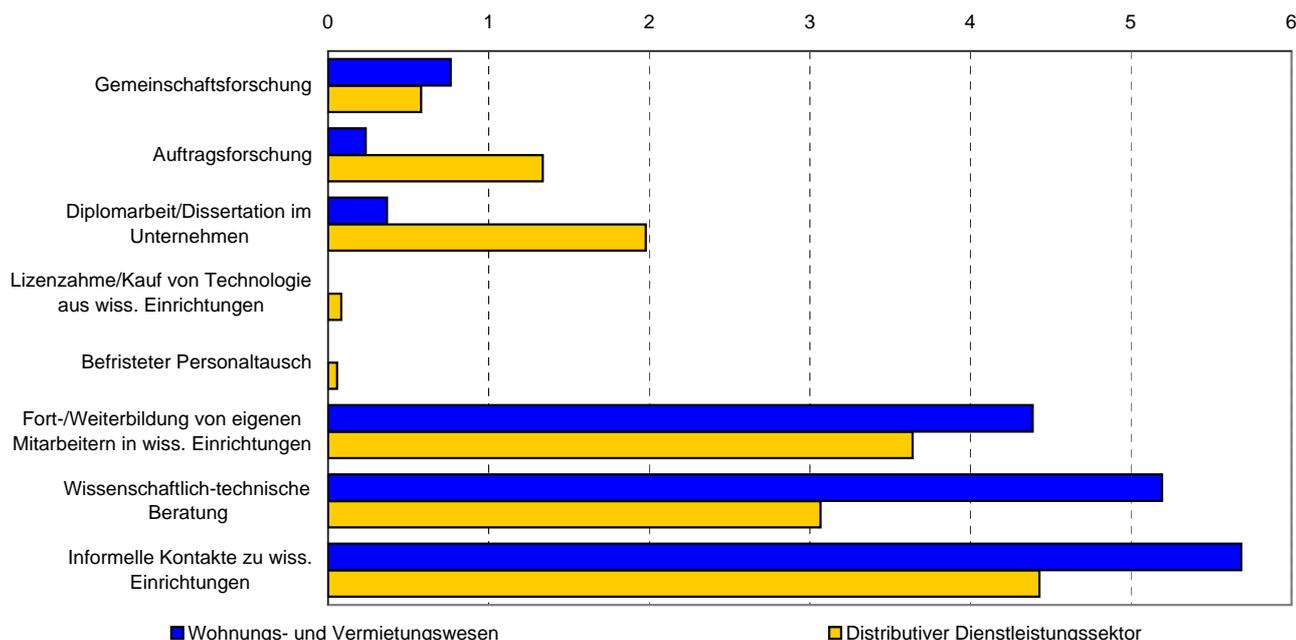
- Einschätzung der Bedeutung verschiedener Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Zeitraum 2000-2002, jeweils in % der Unternehmen mit Innovationsaktivitäten -

Distributiver Dienstleistungssektor	Bedeutung				Gesamt
	hoch	mittel	niedrig	keine	
Gemeinschaftsforschung	1	3	2	95	100
Auftragsforschung	1	3	2	94	100
Diplomarbeit/Dissertation im Unternehmen	2	5	3	91	100
Lizenzahme/Kauf von Technologie aus wiss. Einrichtungen	0	4	1	96	100
Befristeter Personaltausch	0	3	5	92	100
Fort-/Weiterbildung von eigenen Mitarbeitern in wiss. Einrichtungen	4	5	1	91	100
Wissenschaftlich-technische Beratung	3	4	0	93	100
Informelle Kontakte zu wiss. Einrichtungen	4	7	2	86	100

Alle Angaben sind hochgerechnet auf die Grundgesamtheit der Unternehmen im Wohnungs- und Vermietungswesen sowie im distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands im Jahr 2002 (Unternehmen mit 5 und mehr Beschäftigten).

Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.

Formen der Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen im Wohnungs- und Vermietungswesen im Vergleich zum distributiven Dienstleistungssektor Deutschlands insgesamt: Anteil der Unternehmen mit Angabe "hohe Bedeutung" in %



Quelle: ZEW (2004): Mannheimer Innovationspanel, Befragung 2003. - Berechnungen des ZEW.